

N. 3. Reg. von Leipziger.

Halle. -- Blaue Aufklappen, ponceaurothe Aufschläge und Kragen. Die Officiers haben um den Huth eine schmale goldene Tresse, die Gemeinen aber unter den Aufklappen 2 schwarz und weiß durchschlungene Schleifen mit Buscheln, auch hinten zwey. — Die Grafschaft Mansfeld, der Saalkreis, das Amt Rotenburg; desgleichen sieben Dorfschaften im Vorharze, wie auch der eine District des Holzkreises, und die Städte: Halle, Glaucha, Neumarkt, Wettin, Löbzin, Könnern, Schraplau und Leimbach. — Dieses aus 3 Bat. bestehende Regiment wurde 1665 aus lauter neuen im Reiche angeworbenen Leuten errichtet, und dem Ob. v. Förgel nebst dem Rechte gegeben, die Staabs- und übrigen Officiers zu ernennen, auch, ohne weitere Anfrage bey Hofe, die peinliche Gerichtsbarkeit auszuüben, welches Recht aber dem v. Förgel 1676 wieder genommen wurde. 1685 gab es Leute zur Errichtung des Reg. N. 12 ab. 1698 wurde 1 Bat. von demselben abgenommen, dieser Abgang aber 1699 durch 6 C. wieder ersetzt. 1702 gab es 2 Comp. zur Verstärkung des Reg. N. 9, erhielt aber selbige 1703 wieder, und wurde 1718 noch mit 1 Bat. vermehrt, welches zu Dessau errichtet wurde. Der erste Chef war (wie schon vorhin gesagt worden) 1665 Ob. v. Förgel, starb 1679. Auf ihn folgte der G. F. M. Fürst v. Anhalt-Dessau, starb 1693. Es folgte dessen Sohn, Fürst Leopold v. Anhalt-Dessau, starb als G. F. M. 1747. Sein Nachfolger war sein Sohn, Fürst Maximilian v. Anhalt-Dessau, starb als G. F. M. 1751. Ihm folgte sein unmündiger Prinz Franz, erhielt 1756 den Abschied. Im Januar 1757 bekam es der G. M. v. Kahlen, starb 1758 an der bey Zorndorf empfangenen Wunde. Im März 1759 wurde es dem G. M. Fürst v. An-